
Mutter MARIA: Die Vernetzung der solidarischen Liebe

Mit großer Freude und inniger Liebe will ich, MARIA, euch durch eine besondere Durchgabe beschenken.

Im modernen Sprachgebrauch ist sehr oft von einer Vernetzung gleicher Kräfte, Ideen und Initiativen die Rede. Vor allem die Jugend glaubt stark an im Internet propagierte Netzwerke. Sie weiß, dass durch immer mehr Teilnehmer eine Ideologie oder Praktik sich weltweit mit großer Geschwindigkeit verbreiten und Macht erlangen kann.

Bei der Jugend geht es hauptsächlich darum, zu Gesinnungsgleichen dazu zu gehören. Und so verfallen die jungen Menschen – verführt von werbewirksamen Inhalten, „Influencern“ – leider auch durch falsche Propheten, sehr schnell den oft hinter den eindrucksvollen Worten, Bildern oder musikalischen Darbietungen agierenden, dämonischen Geistern.

Die Jugend in den Wohlstandsgebieten leidet – weil die sogenannte Nestwärme und verantwortungsvolle Erziehung ihnen verwehrt wird – unter Einsamkeit und Orientierungslosigkeit.

Viele Kinder werden schon ein Jahr nach ihrer Geburt in Kinderkrippen abgegeben bis zum Erreichen des Alters für einen Kindergarten. Ja – sie sind in einer gewissen Aufsicht, haben auch Spielgefährten – dennoch schon sehr früh gelangen sie in das so schädliche Prinzip der Dominanz der Stärkeren. Vor allem sensible Kinder bekommen Angst und lassen Unterdrückung zu. Die Aufsicht der Kindergruppen ist zumeist überfordert oder durch zu viel Arbeit überfordert.

Wenn später im Schulalter die jungen Menschen wieder in das Machtprinzip der Stärkeren gelangen, entstehen schwere seelische Schäden. Die zumeist berufstätigen Eltern kommen müde nach Hause und sind froh, wenn ihre Kinder anderweitig beschäftigt sind. Viel zu früh verbringen sie viel Zeit mit Fernsehen, Handy-Nachrichten und unkontrolliertem Surfen im Internet.

Die Geborgenheit zu Hause ist nicht mehr vorhanden. Die Eltern sind froh, wenn sich die Kinder selbständig beschäftigen – also Ruhe geben.

Da beginnt schon das satanische Programm der Seelenveränderung durch schädliche Einflüsse zu wirken. Die menschliche Sprache, welche – so sieht es der göttliche Entwicklungsplan vor – gefühlvoller und reichhaltiger sich gestalten sollte, wird reduziert auf nichtssagende Inhalte. Oftmals sprechen die jungen Menschen nur mehr wenig miteinander. Verschiedene beipflichtende oder ablehnende Symbole werden über die Hany ausgetauscht.

Es findet also in eurer Gesellschaft eine starke Vernetzung entwicklungshemmender Inhalte statt. Die jungen Menschen wiegen sich im Gehör schädigenden Rhythmus nach Techno-Musik. Sie fühlen sich schlecht und greifen zu Suchtmitteln oder sie trösten sich über ihre Seelenleere hinweg mit Übergenuß von Speisen und Süßigkeiten. Ja, dem modernen, jungen Menschen wird über viele Werbekanäle eingeimpft, wie ein erfolgreicher Mensch aussehen, wie er sich kleiden und verhalten solle.

So wie im Gleichnis vom Rattenfänger, der betörende Musik spielt und Kinderscharen folgen ihm. Nach dem gleichen Rezept verführen die luziferischen Geister die jungen Menschen. Nur wenige werden verantwortungsgerecht erzogen und erfahren von dem alles ernährenden, barmherzigen VATERGOTT. So steuert die Wohlstands-gesellschaft, weil Eltern, Schulen und Religionsunterricht versagen, einer massiven Verweltlichung und einem beschämenden Sittenverfall zu.

Liebe Menschen! Diese Tatsache, vor der sich ein wahrer Christenmensch nicht verschließen sollte, wollte ich euch mit allem Ernst ins Bewusstsein rufen.

Wenn die Menschengemeinschaft nicht erwachen will, so werden dramatische, selbst erzeugte, leidvolle Ereignisse sie aufrütteln. Was nützt denn aller technische, medizinische oder wirtschaftliche Fortschritt, wenn die Menschheit sich noch mehr im egozentrischen Kreislauf verhärtet?

Nun komme ich – nach dieser euch wohl mit Traurigkeit erfüllende Schilderung – zu meiner Botschaft.

Das einzige Heilmittel und der einzige Ausweg aus dieser Niedergangs-Spirale ist, dass jene Menschen, welche an GOTT glauben, trotz scheinbarer Aussichts- oder Wirkungslosigkeit, den göttlichen Auftrag, die Geschwisterliebe zu leben, erfüllen.

Wichtig ist es, oh Menschen, dass ihr das Prinzip der Vernetzung des Gleichartigen willentlich bejaht und niemals euch in eine Glaubenskrise hineintreiben lasset.

Es wurde euch schon sehr oft mitgeteilt, dass die göttlichen Kräfte der Liebe und des dazu gehörigen Mitgefühls allem Negativen weitaus überlegen sind. So sollt ihr euch bewusst, beständig und mit treuer Zuversicht vernetzen – ja ganz bewusst vernetzen – mit allen Geschöpfen, welche GOTT dienen und die solidarische Liebe verwirklichen wollen. Eure persönlichen Liebes- und Friedensgedanken gehen immer umfassende Vermehrung durch gleichgesinnte Menschen, Engel und hohe Himmelswesen ein.

Stellt euch dieses wie eine weltweit durchdringende und das Schlechte, das Dämonische, zurückdrängende Lichtwelle vor. Alle menschliche Liebe – auch wenn sie erst dabei ist, sich zur solidarischen Liebe zu entwickeln – verbindet sich mit den Liebeswesen der Himmel und bildet ein strahlendes Netz, welches die Erde in sich trägt und vor einem drohenden Sturz in die Tiefe bewahrt.

Weil derzeit die Menschheit – aus geistiger Sicht gesehen – wie ein mächtiger Strom auseinander trifftet – in einen liebeerfüllten und einen egozentrischen Teil – so ist es ungemein wichtig, dass ihr eure Hauptaufgabe, GOTT in Liebe zu dienen, als Priorität euch erwählt und bewahrt.

Die durch so viele Illusionen, Lügen, triebgesteuerte Netzwerke taumelnde Menschheit, deren Seelen durch die vielen Krafträuber geschwächt sind, ist – mit Betrübnis sage ich dieses – in Gefahr.

So sollen jene Menschen, welche den Sinn des Lebens – das Walten in Liebe – erfasst haben, unaufhörlich sich mit den Liebeswesen der Himmel vereinen, durch die bewusste Bereitstellung von Liebesgaben für die Erde und alle Geschöpfe.

Denkt stets daran, oh Menschen, dass kein Gedanke und Gefühl der Liebe, des Mitgefühls und des Friedens vergeblich ist. Das Gute eurer mitfühlenden Seele reiht sich wie eine kostbare Perle ein in das die Erde tragende Netzwerk der Liebe.

Ich weiß, dass ihr auf eurem Wohnplaneten vielfältige Aufgaben zu bewältigen habt. Dennoch sind sie nicht so wichtig, wie eure bewusst gespendete Liebe zu GOTT, zu uns, zu eurem Lebensraum, zu euren Mitgeschöpfen.

Es ist heilige, göttliche Wahrheit, dass ihr mit eurer GOTT hingegebenen Gesinnung, welche ihr ausstrahlt, immer vereint seid im bewussten, weltumspannenden Netzwerk der Kinder GOTTES.

Das, was in euren Seelen durch die Erkenntnis eurer Hauptaufgabe an Schönem und Wertvollem sich zeigt – es bleibt nicht in euch, sondern sucht sich Gesellschaft in eurem Umfeld und fließt als kostbare Segensspende ein in das Netzwerk derer, welche den Sinn des Lebens erspüren und ihr Bestes, die Liebe, zur Verfügung stellen wollen.

Bedenket, je mächtiger der geeinte Kraftstrom der Liebe wird, umso mehr werden die Geister der Finsternis zurückgedrängt.

Wahr ist es, dass täglich viele dämonischen Geister ausgesondert werden. So schrumpfen auch ihre Anzahl und Macht über die armen, versklavten Menschen.

Erkennet und folget weiterhin dem Ruf GOTTES an euch, Seine geliebten Kinder: „Lebet die Liebe! Erkennet ihre schöpferische Kraft und Ich will euch schützen und segnen!“

Lasset euch, liebe Menschen, von den vielen unwichtigen Belangen des irdischen Lebens nicht hemmen. Weiset der Illusion des Erfolgsstrebens die Tür!

Verbindet euch vertrauend mit uns und spendet – gemeinsam mit allen Liebeswesen im göttlichen Solidaritätsprinzip – Liebe - heilende, stärkende, tröstliche Liebe.

Ich danke für eure Aufmerksamkeit und umarme euch – vereint mit CHRISTUS – zärtlich in Liebe.

Eure Miterlöserin

Mutter MARIA